

## Tage Des Wassers

Goethes Erben

Ein Engel saß am Ufer  
ein Flügel war gebrochen  
und der Engel weinte  
denn er konnte nicht zurück

Und so saß er Tag um Tag  
90 Nächte schlief er nicht  
Die Bäume schüttelten ihr Laub  
und der Frost hielt Einzug  
ließ das Wasser erstarren  
Der See wurde zum Spiegel  
und die Tränen des Engels  
gefroren noch im Fallen  
zersprangen auf dem Eis

Ein zweites Wesen blieb am See zurück  
als der Frost das Wasser stahl  
Es war ein schwarzer Schwan  
Er hörte die Tränen des Engels  
wie sie als Eiskristalle zersprangen  
Der Schwan war alt  
und er wußte  
es war sein letzter Winter  
Er hatte Mitleid mit dem Engel  
und gab ihm einen seiner schwarzen Flügel

Zum Abschied küsste der Engel den Schwan  
und diesmal gefroren seine Tränen nicht  
Der Engel flog davon  
Der Schwan blieb zurück  
Er weinte nicht,  
denn er wußte  
dass er als Teil des Engels  
ewig leben würde  
und fortan alles, was sich bewegt  
niemals mehr zu Boden  
sinken müsse.  
Und er konnte den Engel sehen,  
wie er immer höher flog.  
Die Tage des Wassers  
hinter sich zurück ließ